

Sperrfrist: keine

Ergebnisse des Bildungsgipfels umsetzen, Digitalisierung nachhaltig gestalten

Kommunale IT-Dienstleister beschaffen digitale Endgeräte und bieten langfristiges IT-Management und Support für Schulen

Berlin, 23. September 2020. VITAKO – die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister – begrüßt die Beschlüsse des Bildungsgipfels im Kanzleramt, nach denen u. a. Lehrerinnen und Lehrern bundesweit „Dienstlaptops“ zur Verfügung gestellt und der Bund eine Co-Finanzierung für IT-Administratoren in Schulen übernehmen will. Auch die beschlossene Antragserleichterung geht in die richtige Richtung, nach der technisch-pädagogische Konzepte als Voraussetzung für Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ entfallen.

Die kommunalen IT-Dienstleister unterstreichen dabei, dass eine nachhaltige Digitalisierung in und außerhalb der Klassenzimmer unbedingt von der effektiven Beschaffung von Infrastruktur und Geräten sowie deren Einrichtung, Administration und einem passenden Service abhängt. VITAKO setzt sich gemeinsam mit ihrer Einkaufsgenossenschaft ProVitako und ihren kommunalen Mitgliedern für eine ganzheitliche, souveräne und regionale Umsetzung dieser gesellschaftlich bedeutenden Aufgabe ein. Ziel muss es sein, die bereits angelaufenen Leistungen durch weitere Maßnahmen in den Bildungsstätten zu ergänzen.

Denn bundesweit stehen bereits zigtausende Schulen und Schulträger vor der Herausforderung, Fördermittel aus verschiedenen Töpfen zu beantragen und zielgerichtet für digitale Infrastruktur einzusetzen. Nach dem Bildungsgipfel zwischen Bund und Ländern hat diese Herausforderung noch weiter an Bedeutung und Dringlichkeit gewonnen.

„Es ist jetzt ganz wichtig, dass wir sowohl die Schulträger als auch die Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer in dieser Situation nicht alleine lassen“, erklärt Thomas Coenen, Leiter der VITAKO-Projektgruppe Bildung. Vitako hatte Anfang September bereits einen [Kurzleitfaden](#) herausgegeben. Die Empfehlungen beziehen sich auf die Beschaffung, das Management und den Support von geförderten mobilen Endgeräten. „Unter der nun absehbar weiter steigenden Nachfrage muss nicht nur der Neueinkauf, sondern auch die Beschaffung von Ersatzteilen und Komponenten für Kapazitätserweiterungen sichergestellt werden.“

Als starke Einkaufsgemeinschaft schreibt ProVitako für die kommunalen IT-Dienstleister seit Jahren umfassende Rahmenverträge für Hard- und Software aus. Das gilt es jetzt zu nutzen. „Um ein stabiles Lehrangebot etwa bei kurzfristigen Schulschließungen zu gewährleisten, sind nachhaltige Maßnahmen zur Modernisierung so reibungslos wie möglich und ohne Übergangszeit umzusetzen,“ erklärt VITAKO-Geschäftsführer und ProVitako-Vorstand Dr. Ralf Resch. „Wir setzen auch darauf,

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Julian Einhaus – Charlottenstr. 65 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-2063156-14 - E-Mail: einhaus@vitako.de - www.vitako.de

Sperrfrist: keine

dass die Hersteller flexibel auf die gestiegenen Anforderungen reagieren und uns dabei unterstützen, damit die von uns angeschobenen Digitalisierungsverfahren in den Schulen nicht ins Stocken geraten.“

Die kommunalen IT-Dienstleister versorgen ihre Kommunen seit Jahrzehnten tagtäglich mit Knowhow, Technik und Service. Als natürliche Partner vor Ort unterstützen sie die sichere und datenschutzkonforme Digitalisierung von Behörden und anderen kommunalen Einrichtungen. Auf diese Nähe und Verlässlichkeit kann die öffentliche Hand in der aktuellen Situation verlässlich zurückgreifen.

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. Mehr als 50 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 13.100 Beschäftigten bündeln in Vitako ihr Know-how. Vitako bietet Erfahrungsaustausch und Networking und erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in allen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Vitako-Mitgliedsunternehmen knapp 700.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von ca. 2,5 Milliarden Euro.

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Julian Einhaus – Charlottenstr. 65 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-2063156-14 - E-Mail: einhaus@vitako.de - www.vitako.de